

Sibirifche Blugbarten.

## Ein Verbannter im Lande der Jakuten.

Nach dem Polnischen

non

Thaddaus Markowski.

Das Brot der Verbannung ist ein saures Brot. Dies ersuhr auch Thaddaus Markowski, der an der letzten polnischen Kevolution im Jahre 1863 mit Theil genommen, von den Kosaken bei Czenstochau gesangen und zum Tode verurtheilt wurde. Insolge der Fürsprache vornehmer Berwandten wurde ihm die Todesstrase erlassen, dasür wartete seiner jedoch ein anderes schreckliches Loos. Er ward lebenslang nach Sibirien verbannt und unverzüglich, ohne von seinen Eltern Abschied nehmen zu dürsen, dorthin abgesührt. Damals war er erst 22 Jahre alt. Mitten aus seinen Studien, die er auf der Warschauer Universität mit gutem Ersolge betrieben hatte, herausgerissen, ward er einem ungewissen Schicksale entgegengesührt, denn erst in der Gouvernementsstadt Irkutsk in Ostssikien ersuhr er, daß er seinen tünstigen Ausenthalt in dem Städtchen Kirensk an der Lena zu nehmen habe. Später wurde er noch weiter nach Norden, nach Osekminsk, verbannt und